



universität  
wien

Fakultät für Chemie

## 150 Jahre Carl Auer von Welsbach



Mit freundlicher Unterstützung:



UNIVERSITÄT WIEN

Dr.-Karl-Lueger-Ring 1

1010 Wien

T +43-1-4277-0

www.univie.ac.at

Einladung zur  
Ausstellungseröffnung  
27. Mai 2008, 18:30 Uhr  
Großer Lesesaal  
der Universitätsbibliothek

**Die Universität Wien**

lädt  
zur Ausstellungseröffnung

## **150 Jahre Auer von Welsbach: Vom Glühstrumpf zum Supraleiter**

Carl Auer von Welsbach hat in einzigartiger Weise die Wissenschaft mit einer Tätigkeit als Unternehmer kombiniert: Er entdeckte vier Elemente (Neodym, Praseodym, Ytterbium, Lutetium); er erfand den Glühstrumpf, der der Gasbeleuchtung Ende des 19. Jh. zu einer Renaissance verhalf, er entwickelte das Cer-Eisen, das heute noch als Zündstein in jedem Wegwerff Feuerzeug verwendet wird und er erfand die Metallfadenlampe, die heute noch milliardenfach verwendet wird. In seiner Glühstrumpffabrik wurde auch angereichertes, radioaktives Material aus Joachimsthalblende gewonnen, das er der Radiumforschung rechtzeitig zur Eröffnung des Radiuminstituts im Jahre 1910 zur Verfügung stellte.

Die Zeit, die Auer von Welsbach 1882 nach seiner Promotion an der Ruperta Carola-Universität in Heidelberg als unbezahlter Assistent an der Universität Wien im Chemischen Laboratorium von Prof. Lieben in der Währinger Straße 10 verbrachte, war nur sehr kurz, doch seine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Seltenerdchemie wurde auch nach seinem Tode (1929) im neuen Gebäude in der Währinger Straße 38-42, fortgesetzt.

Hier befindet sich heute das Auer-Denkmal mit seinem Reliefportrait. Am hier ansässigen Institut für Anorganische Chemie wurde nicht nur seine Forschungsrichtung im Bereich der Seltenerdchemie weiterverfolgt, sondern die Wissenschaftler Kurt Rossmannith und Peter Unfried haben auch einen großen Teil des heutigen Nachlasses gesichert, sodass eine wertvolle wissenschaftshistorische Sammlung über Carl Auer von Welsbach entstand, welche zu einem großen Teil an das Museum in Treibach als Dauerleihgabe vergeben wurde. Auch viele der jetzt präsentierten Ausstellungsstücke wurden von den beiden Wissenschaftlern in mühsamer Kleinarbeit zusammengetragen.

**27. Mai 2008**

**Programm**

18:30 Uhr

**Eröffnung**

O. Univ.-Prof. Dr. Georg Winckler  
*Rektor der Universität Wien*

**Grußworte**

Dr. Erich Leitner  
*Geschäftsführer Gesellschaft Österr. Chemiker*

**Auer von Welsbach: Entdecker – Erfinder –  
Pionier der Seltenerdindustrie**

Dir. Roland Adunka  
*Museumsleiter des Auer von Welsbach Museums in  
Althofen/Kärnten*

**Die Chemie des Auer von Welsbach**

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Kurt Rossmannith  
*Universität Wien*

**Ehrungen und Vergabe  
des Auer von Welsbach-Stipendiums**  
Dipl.-Ing. Richard Auer von Welsbach  
*Präsident des Auer von Welsbach-  
Forschungsinstituts*

O. Univ.-Prof. DDr. Bernhard Keppler  
*Vizedekan der Fakultät für Chemie*

**Schlussworte**

Ass.-Prof. Dr. Peter Unfried  
*Universität Wien*

**Kleiner Empfang**

**Zeit**

Dienstag, 27. Mai 2008  
18:30 Uhr

**Ort**

Großer Lesesaal der Universitätsbibliothek  
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien